

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	31. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	15. November 2016, 09:30 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Auszug aus dem Protokoll

(...)

Antrag Nr. 35 (S. 137): Klimaschutzfonds (AfD)

Antrag Nr. 37 (S. 139): KEK-Zuschüsse halbieren (AfD)

Stadtrat Dr. Schmidt (AfD): Ich will es einfach machen und die Anträge Nr. 35 und Nr. 37 in meinen Ausführungen zusammenfassen. Abstimmen tun wir darüber natürlich getrennt.

Wir von der AfD – das ist auch Teil unseres Landtagswahlprogramms – sind der Meinung, dass die Energiewende nicht so schnell voranschreitet, wie es eigentlich notwendig wäre, um den Bedarf zu erfüllen. Deswegen sind wir der Meinung, dass der gegenwärtige Strommix beibehalten werden muss, auch um die Kosten nicht weiter steigen zu lassen – hauptsächlich aber deswegen, weil sonst die CO₂-Produktion bei der Stromerzeugung sehr stark zunimmt. Das heißt mit anderen Worten, bei dem, was wir unter bundespolitischen Gesichtspunkten in Baden-Württemberg veranstalten, sind wir dabei, sehr viel mehr CO₂ zu produzieren. Alle Maßnahmen, die wir dagegen einzuschlagen versuchen, sind nichts weiter als ein Tropfen auf den heißen Stein, und deshalb sind sie auch das Geld nicht wert, das wir dafür ausgeben.

Wovon spreche ich? Ich spreche davon, dass Windkraft, die auch nur da ist, wenn der Wind weht, übers Jahr aufsummiert nur 1 bis 1,5 % des in Baden-Württemberg verbrauchten Stroms liefert. Aus Windkraft kriegen wir nur 1 bis 1,5 %, und auch nur dann, wenn der Wind weht. Aus den beiden noch laufenden Kernkraftwerken – KKP 2 und GKN 2 – bekommen wir 30 % unseres Strombedarfs in Baden-Württemberg. 30 % des Stroms, der hier verbraucht wird, wird mit Kernkraft erzeugt – im KKP 2 nur noch bis Ende 2019 und im GKN 2 nur noch bis Ende 2022. Dann muss diese Grundlast ersetzt werden. Die einzige Möglichkeit ist Kohle, d. h., unsere CO₂-Produktion in Baden-Württemberg wird massiv ansteigen, und alles, was wir mit viel Geld machen wollen, ist nichts als Opium fürs Volk, denn es bringt überhaupt nichts.

Deswegen fordern wir, dieses unsinnig ausgegebene Geld einzusparen.

Stadtrat Dr. Fischer (KULT): Ich freue mich, dass die AfD Marx liest. Das bringt einen weiter.

Das Zweite: Ich habe mich zur Vorbereitung auf diese vier Anträge mit dem Bundestagsprogramm der AfD beschäftigt – zum Thema regenerative und sonstige Energien. Ich kann nur sagen: Ich habe selten so eine Ansammlung von notorischem Unsinn und von Verkenntung der Wirklichkeit kennengelernt. Wenn Ihre Wortmeldung auf dieser Basis beruht, dann wundert mich gar nichts von dem, was wir eben gehört haben.

Der Vorsitzende: Wir kommen zur Abstimmung über den Antrag Nr. 35. – Bei 3 Zustimmungen und einer Enthaltung ist dieser Antrag **abgelehnt**.

Wir stimmen über Antrag Nr. 37 ab. – 5 Stimmen sind dafür, der Rest dagegen, eine mehrheitliche **Ablehnung**.

(...)